



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Ein Jahr Ampelkoalition, ein Jahr finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion: Michael Schrodi zieht Bilanz

Olching, 16.12.2022

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1  
82140 Olching  
Telefon: +49 8142 501 0589  
Fax: +49 8142 501 3962  
michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Otto-Wels-Haus  
Raum: 5.027  
Telefon: +49 30 227-77541  
Fax: +49 30 227-70541  
michael.schrodi@bundestag.de

Finanzpolitischer Sprecher  
der SPD-Bundestagsfraktion

**Michael Schrodi, Bundestagsabgeordneter für Dachau und Fürstenfeldbruck, wurde am 16. Dezember 2021 zum finanzpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion ernannt. Er zeigt sich mit dem Erreichten sehr zufrieden: „Wir haben uns von den enormen Herausforderungen nicht einschüchtern lassen, sondern packen die Probleme mutig und zukunftsorientiert an“, so der 45-Jährige, „ich bin froh, dass Bundeskanzler Scholz das Land mit großer Besonnenheit durch das schwerste Krisenjahr seit Jahrzehnten gebracht hat.“**

Das erste Jahr der Ampel-Koalition war geprägt von wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die auf die Pandemie und auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine zurückzuführen sind. „Wir erleben gerade eine historische Zeitenwende und viele Bürgerinnen und Bürger machen sich Sorgen, wie es weitergehen wird. Deswegen war es wichtig, schnell für Entlastung zu sorgen und den Menschen die Sicherheit zu geben, dass die Regierung sie in diesen schwierigen Zeiten nicht allein lässt“, sagt Schrodi.

Der Finanzexperte setzte sich von Beginn an dafür ein, den Bürgerinnen und Bürgern mit Direktzahlungen und gezielten Steuererleichterungen schnelle und unbürokratische Hilfe zukommen zu lassen. Insgesamt hat die Regierung in mehreren Hilfspaketen über 100 Milliarden Euro für Entlastungsmaßnahmen mobilisiert, weitere 200 Milliarden Euro zur Preissenkung bei Gas, Strom, Pellets und Heizöl. „Die größte Erhöhung des Kindergeldes in der Geschichte der Bundesrepublik auf 250 Euro habe ich in den Verhandlungen durchsetzen können; auch die vielen Direktzahlungen wie die Energiepreispauschale, den Heizkostenzuschuss und den Kinderbonus habe ich mitgestaltet. Damit unterstützen wir Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen in dieser Krise zielgenau und schnell“, so Schrodi.



Die Regierung hat aber nicht nur Krisenbewältigung betrieben, sondern auch trotz oder wegen aller ökonomischen Widrigkeiten einige der wichtigsten Forderungen der SPD-Fraktion pünktlich umgesetzt: Gegen den Widerstand der Union wurde der Mindestlohn auf 12 Euro angehoben. „Die Erhöhung ist gerecht. Er verkleinert Einkommenslücken und trägt deshalb ganz erheblich zum sozialen Frieden in unserem Land bei“, ist Schrodi überzeugt. Ab 2023 wird außerdem das neue Bürgergeld eingeführt. „Diese umfangreiche Reform ist ein Paradigmenwechsel, weg von Hartz IV. Es geht um mehr Respekt, mehr Chancen und mehr Unterstützung für Menschen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende.“

Schrodi hebt hervor, dass die Ampelkoalition auch in anderen Bereichen wegweisende Regelungen auf den Weg gebracht hat. Ganz aktuell hat die Regierung das Chancenaufenthaltsrecht beschlossen, das gut integrierten Menschen mit Duldung eine dauerhafte Bleibeperspektive eröffnet. „Auch unsere Klimaziele haben wir nicht aus den Augen verloren, denn es ist wichtiger denn je, den Ausbau der Erneuerbaren Energien schnell voranzutreiben“. Die Regierung habe gesetzlich festgelegt, dass erneuerbare Energien künftig Vorrang bei der Schutzgüterabwägung erhalten. Auch die Ausschreibungsmengen und Ausbauziele wurden deutlich angehoben.

„Es gibt noch allerhand zu tun, um dieses Land gerechter zu machen“, betont Schrodi, aber das erste Jahr habe gezeigt, dass man zu seinem Wort stehe: „Wir halten unsere Versprechen, wir lassen niemanden allein. Denn gerade in schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, die sozialen Aspekte nicht aus dem Auge zu verlieren.“